





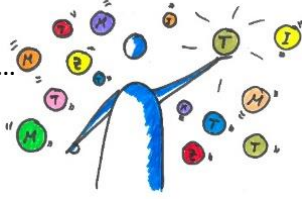
## „Best 5 für START Engagementförderung“

Material dazu als Anhang

Wie kann Engagementförderung starten?	Werkzeugkasten
 <p><b>1. Über das Ehrenamt vor Ort ins Gespräch kommen!</b> ...mit dem Pastoralteam, dem Pfarrgemeinderat, Gemeindeteams, mit einzelnen Leuten in Gesprächen, beim Gemeindetreffen, im Pfarrblatt und vieles mehr! DENN: Viele wissen gar nicht, was hinter dem Begriff Engagementförderung steckt und wieviele Themen da rein gehören... Sensibilisierung für das Thema fängt damit an, dass die Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen das Thema Ehrenamt und seine guten Bedingungen auch aktiv in den Blick nehmen. Ausserdem: wenn man etwas bewirken und verändern will, muss man erst mal herausfinden, was die Ehrenamtlichen brauchen...</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ <b>Gespräche</b> bei Veranstaltungen etc. mit Ehrenamtlichen suchen</li><li>✓ Das Thema in verschiedenen Gremien einfach mal <b>vorstellen und diskutieren</b>, z.B. anhand des „Riesenrades der Engagement-förderung“, welches das große Thema auf die wichtigen Bereiche herunterbricht.</li><li>✓ Ggf. für eine größere Runde <b>jemanden einladen</b>, der mit dem Thema arbeitet, z.B. eine Modellstelle.</li><li>✓ Tool zum Vorstellen könnten auch die „Denkimpulse Ehrenamt“ sein, die verschiedene kleinere und größere Themen im Ehrenamt in den Blick nehmen.</li><li>✓ Die <b>Ehrenamtslandkarte</b> ist auch eine schöne Methode, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, wo es überall Ehrenamt gibt vor Ort</li></ul>
 <p><b>2. Das Thema Ehrenamt in die Öffentlichkeit bringen und sichtbar machen!</b> ...innerhalb der SE und auch generell. DENN: Selbst in der eigenen Seelsorgeeinheit wissen die Leute oft gar nicht, wieviele und welche Möglichkeiten zum Engagement es überhaupt gibt! Und auch für Ehrenamtliche kann es Hilfe und auch Anerkennung sein, mal über das eigene Projekt zu lesen oder Infos zu bekommen, wo es für sie Fortbildungen gibt und wo Ansprechpartner sind u.v.m. Und wenn das schon die „eigenen“ Leute nicht wissen, wie können es dann Interessierte, potenzielle Ehrenamtliche oder einfach der Rest der Welt erfahren? Machen Sie das Ehrenamt in der Kirche vor Ort sichtbar machen, zeigen Sie, wo man sich engagieren kann, wer Kontakt ist und was Sie auch bieten. Schließlich ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt schon gute Werbung!</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ <b>Presseberichte</b> zu passenden Gelegenheiten über Gruppen, Aktionen, Ehrungen usw.</li><li>✓ <b>Das Pfarrblatt</b> regelmäßig nutzen für einen Ehrenamts-Newsletter/-Infos. Z.B. Berichte über verschiedene Ehrenämter, Infos für Ehrenamtliche etc.</li><li>✓ Gestalten einer Seite zum Ehrenamt mit Infos für Ehrenamtliche und den Möglichkeiten zum Engagement vor Ort auf der <b>Website</b></li><li>✓ Eine erstellte <b>Ehrenamtslandkarte</b> kann helfen, überhaupt im Blick zu haben, wo es Ehrenamt vor Ort gibt – auch für neue Interessierte</li></ul> <p><i>Viele Beispiele zum Spickeln finden Sie gerade auch bei den bestehenden Modellstellen...</i></p>

### 3. Mit EINEM Thema beginnen!

...anstatt sich zu stressen, alle Themen auf einmal in den Blick zu nehmen. Suchen Sie sich ein Thema... und dann ein nächstes... usw.



- ✓ **Fragestellung** kann da z.B. lauten: Wo ist am meisten Bedarf? Wo am meisten Herzblut? Oder wo ist schon ein guter Start an dem man weiterbauen kann?
- ✓ **Tool** könnten auch die „Denkimpulse Ehrenamt“ sein, die verschiedene kleinere und größere Themen im Ehrenamt in den Blick nehmen.



### 4. Dem Thema regelmäßigen Platz einräumen und Mitstreitende suchen!

Es wäre schade, wenn die Motivation verpufft, weil das Thema im Zeitstress einfach vom Tisch kippt mit der Zeit, also halten Sie es wach!

Und: Bestreiten Sie es nicht alleine! Strecken Sie in verschiedene Richtungen die Fühler aus und netzwerken Sie.

- ✓ Gibt es **jemanden im Team**, der das Thema immer wieder einbringt?
- ✓ Veranstalten Sie **regelmäßige Runden** zum Thema „Ehrenamt bei uns“, z.B. im Pastoralteam oder PGR
- ✓ Richten Sie einen **Arbeitskreis** etc. ein mit interessierten Ehrenamtlichen, der das Thema Engagementförderung lebendig hält
- ✓ Suchen Sie sich **Multiplikatoren**, die das Thema wichtig finden und z.B. in den Gemeinden oder Gruppen auf Themen der Engagementförderung achten. Kleines Hilfsmittel: „Spickzettel Riesenrad“ mit Tipps, Infos und Hilfreichen Fragen für alle.
- ✓ Suchen Sie **Kooperationspartner** vor Ort für Projekte, die auch im Thema stecken, z.B. politische Gemeinde, Caritas etc.
- ✓ Suchen Sie sich **Netzwerke zum Austausch**. Gerade über die Diözesanstellen gibt es Beratung zum Thema und Runden, um mal richtig gut ins Thema einzutauchen. Ausserdem gibt es schon super viel **Material und Erfahrung** zum Thema...also suchen fragen und austauschen. Man muss das Rad ja nicht immer neu erfinden!



### 5. Es gibt keine Universalrezepte!

Das Thema braucht viiiel Zeit und Geduld, findet nicht immer genug Platz, vieles klappt auch einfach nicht oder frustriert... Was bei einem klappt, kann beim anderen ein Flop sein...

**Also bleiben Sie dran! Lassen Sie sich nicht entmutigen. Einfach Dinge ausprobieren - Scheitern ist erlaubt!** (das ist ja im Prozess 2030 sogar die neue Strategie der Erzdiözese!).

Und: Investieren Sie dort Ihre kostbare Zeit für das Thema, wo Lust auf das Thema besteht, anstatt gegen sture Wände und taube Ohren anzulaufen!

„Das Geheimnis der Veränderung besteht darin, deine ganze Energie darauf zu konzentrieren, Neues aufzubauen, statt Altes zu bekämpfen.“ [Sokrates]